

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1989-1990)

Heft: 25

Artikel: Produkt-Information bezüglich Engerix -B.

Autor: Hafner, M.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-790181>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Produkt-Information bezüglich Engerix*-B.

Dr. med. M. Hafner, Stadtarzt, Zürich

– Hepatitis-B:

Das Hepatitis-B-Virus (durch Dane 1970 elektronenmikroskopisch nachgewiesen) ist Erreger d.h. Verursacher der Hepatitis B, einer infektiös (eben viral) bedingten Entzündungskrankheit mit Befall und schliesslich Untergang der **Leberzellen**. Da der Mensch bis dato gegen Viren machtlos ist, kann die Hepatitis B zum Tode durch Leberversagen führen.

Die Hepatitis B (auch Serum- oder Transfusions-Hepatitis genannt) ist weltweit stark verbreitet. – Die Bedeutung eines Schutzes ('Impfung') liegt auf der Hand.

– Hepatitis-B-Vakzine:

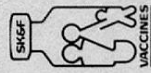
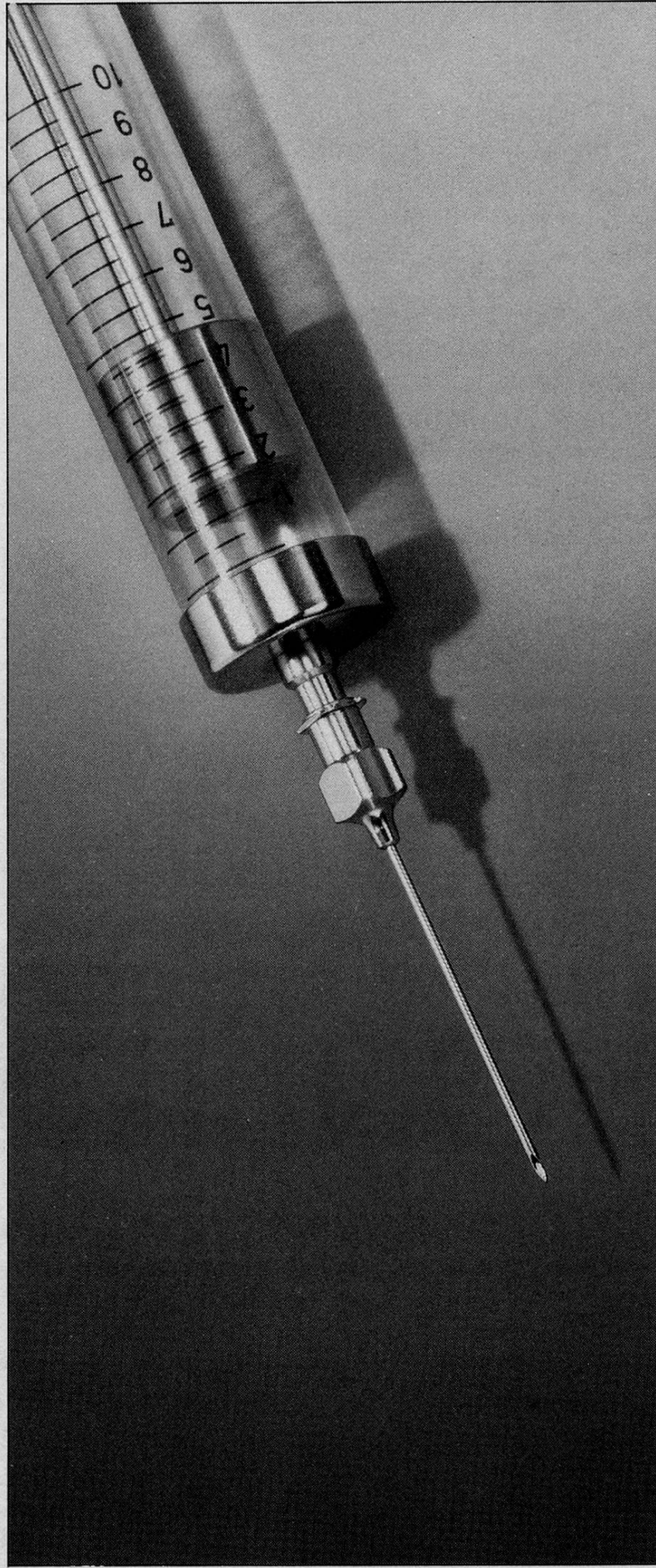
Prinzip: Aktive Immunisierung, d.h. Erzeugung von antiviralen Abwehrstoffen (sog. Antikörpern) durch Verabreichung von nicht-vermehrungsfähigen und nicht-schädlichen Virus-Bestandteilen (vereinfacht Antigenen) ins Blut. Die Hauptarbeit am Aufbau des Schutzes leistet also unser Körper. Prinzipiell kann Hepatitis-B-Impfstoff auf 2 Wegen hergestellt werden:

1. Herstellung aus Plasma von durch das Virus befallenen Personen, sog. 'chronischen HBs-Antigen-Trägern'. (Dieser Impfstoff der ersten Generation ist seit Juli 1982 in der BRD zugelassen.)

Nachteile: Aufwendige Herstellungs- und Reinigungsverfahren; begrenzte Verfügbarkeit von verwendbarem Plasma.

2. Herstellung von Hepatitis-B-Impfstoff auf gentechnologischem Wege, d.h. Gewinnung des HBs-Antigens aus Kulturen von Hefezellen durch Genrekombination.

Vorteile: Verunreinigung mit infektiösen Blutbestandteilen ist unmöglich; Herstellung des Impfstoffes von gleichbleibender Qualität in relativ kurzer Zeit in grossen Mengen. In der Schweiz stehen 2 auf gentechnologischem Wege hergestellte Impfstoffe zur Verfügung, das Gen H-B-Vax* und eben das Engerix*-B (Smith Kline & French SK & F.)



SK&F
SMITH KLINE & FRENCH [SCHWEIZ] AG

Obergrundstrasse 70, 6003 Luzern, 0 41 / 22 35 05

Für detaillierte Informationen über Indikationen, Vorsichtsmassnahmen, Nebenwirkungen, Kontraindikationen usw., verlangen Sie die SK&F-Dokumentationen.

Wer in Klinik, Praxis und Labor arbeitet, kommt fast zwangsläufig mit Blut und anderen Körperflüssigkeiten von Patienten in Kontakt. So können aus Instrumenten und Laborgefäßen leicht biologische Zeitbomben werden: Die winzigste Hautverletzung genügt, um sich auf diesem Weg mit Hepatitis B zu infizieren – oft für ein ganzes Leben. Und noch ist diese tückische Krankheit nicht heilbar. Wer sie sich zuzieht, kann nur auf sein Glück hoffen: Leberkrebs und Tod sind keine seltenen Folgen. Aber man kann sich wirksam schützen.

Mit ENGERIX®-B steht ein Impfstoff zur Verfügung, der gentechnologisch erzeugt wird – das heißt, er ist absolut frei von Blutbestandteilen und infektiösen Verunreinigungen. Und er ist stets von exakt gleicher, zuverlässiger Qualität.

Auch bei erfolgter Erstimpfung mit herkömmlichem Plasma-Impfstoff kann für die Nachimpfungen ENGERIX®-B verwendet werden. Und diesem Schutz können Sie vertrauen. Denn hinter ENGERIX®-B steht einer der weltweit größten und erfahrensten Hersteller von viralen Human-Impfstoffen: die Smith Kline Beckman Corporation, Muttergesellschaft von SK&F (Schweiz) AG.

Engerix®-B
Gentechnologie gegen Hepatitis B
– der kostengünstigste Schutz –

**Nicht jede
Zeitbombe
sieht auch so aus.**

– **Praktische Aspekte:**

Wer soll geimpft werden?

Antwort: Prinzipiell alle Personen, welche mit Blut in Kontakt kommen könnten u.a. medizinisches Personal; Patienten, welche Haemodialyse oder Transfusionen benötigen; Kontaktpersonen von Hepatitis-B-Kranken; Personal von Heimen und Pflegeanstalten; Rauschgiftsüchtige und deren Betreuer; Personen mit häufigem Sexualpartnerwechsel.

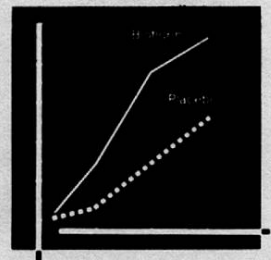
Wie erfolgt die Impfung?

Antwort: Durch 3 Spritzen in den Oberarmmuskel (2. Injektion 1 Monat, 3. Injektion 6 Monate nach der 1. Injektion). Diese Grundimmunsierung bietet einen Impfschutz für mehrere Jahre. Unter Umständen wird später eine (einmalige) Auffrischimpfung notwendig sein.



Bioflorin[®]

Streptococcus faecium,
Gruppe D,
Stamm SF 68.



Wenden Sie sich bitte an das Schweizer Arzneimittelkompendium oder verlangen Sie die ausführliche Dokumentation.

Das neue Konzept gegen Diarrhö.



Giuliani S.A., 6976 Lugano-Castagnola
Pharmazeutische Spezialitäten
auf natürlicher Basis für Ihre Leader-Therapie

GIULIANI